



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01 + 986.90-10

Drucksache 22-0883B

Datum 24.04.2025

### Beschluss

#### **Summer in the city – Clubfläche gemeinsam mit Eimsbüttel umsetzen!**

Hamburg ist Clubstadt. Hamburg ist eine der bundesweit prägenden Städte der Clubkultur.

Clubs gehören zu den essentiellen kulturellen Einrichtungen, die einfach zum Leben in einer Stadt gehören.

In den letzten Jahren hat sich in der Clubszene einiges, auch politisch, bewegt.

Nach den schweren Jahren der Corona-Pandemie, wo viele kulturelle Einrichtungen – so auch die Clubs – an die Grenze ihrer Existenz geraten sind, stabilisiert sich die Szene nur sehr langsam. Durch die Jahre, die den Jugendlichen und Jung-Erwachsenen genommen worden sind, hat sich das Ausgehverhalten und Konzertleben drastisch geändert. Kleinere Konzerte und Clubveranstaltungen werden nicht mehr in dem Maße nachgefragt, wie vor der Pandemie. Dadurch bewegen sich viele immer noch an der Grenze der Überlebensfähigkeit.

Die Politik hat in den letzten Jahren vielfach die Clubs in unterschiedlichen Situationen breit unterstützt:

- Große Expert:innen- und Stakeholder-Anhörung im Senat
- Große Anfrage zum Thema Clubkultur
- Die Umzüge der Sternbrücken Clubs in die Kasematten am Hbf./ Deichtorplatz
- Die neue Dependence des Waagenbaus am Diebsteich
- Der Umzug des Molotows ins Ex-Mondoo/ Top Ten Club
- Vorübergehender Umzug des Gruenspans in die Lagerstraße
- Die (angestrebte) Verlagerung der MS Stubnitz an die Altonaer Hafenkante
- Unterstützung für den Hafenbahnhof und der Hebebühne
- Finanzielle Unterstützung des Neubaus des Pudel Clubs
- uvm.

Seit vielen Jahren wünschen sich die Clubs eine Fläche, um im Sommer Veranstaltungen, Open Air Clubabende und Partys abhalten zu können, ohne durch Lärmbeschwerden vertrieben zu werden und die auch mit dem ÖPNV erreichbar sind.

Der Sommer ist für die Clubs die „saure Gurkenzeit“, da naturgemäß das Leben draußen stattfindet, wenn es warm ist. Das sorgt für sehr umsatzschwache Zeiten, die den Clubs aktuell schwer schaden.

Zahlreiche Flächen wurden geprüft – bisher konnte keine wirklich funktionierende Fläche gefunden werden.

Bis auf jetzt.

Nun gibt es eine Fläche, die dankenswerterweise von der Firma Otto Dörner zur Verfügung

gestellt wird. Sie befindet sich südlich der Kehre der Lederstraße unter der Autobahn A7 – und zwar exakt auf der Grenze zwischen Altona und Eimsbüttel. Die S-Bahn Stellingen ist 200 Meter entfernt und in der Nähe befindet sich zudem schon der Club „Edelfettwerk“.

Das Bezirksamt Eimsbüttel ist schon im engen Austausch mit der Behörde für Kultur und Medien und dem Clubkombinat. Das Clubkombinat soll einen Pachtvertrag erhalten, der es im Sommer ermöglicht, ein Solidarsystem aufzustellen, in dem die Veranstaltungszeiten gerecht aufgeteilt werden und so möglichst vielen Clubs Veranstaltungen ermöglichen soll.

Im Winter benötigt Otto Dörner die Fläche für Lagerungszwecke, im Sommer eher nicht, so dass hier endlich eine Lösung des „Club-Sommer-Problems“ gefunden werden kann.

Selbstverständlich wird der „Club-Bezirk Altona“ seinen Beitrag leisten, um das Vorhaben zu ermöglichen und sich solidarisch an der Finanzierung beteiligen.

Aktuell befinden sich die Dinge in Prüfung. Um ein Signal an Eimsbüttel, die Clubs und das Clubkombinat zu geben, dass wir an ihrer Seite stehen, wird Altona einen nennenswerten Betrag beisteuern. Die Summe steht noch nicht exakt fest und bewegt sich zwischen 75.000 und 100.000 Euro investiv und wird im Zuwendungsverfahren geklärt.

Altona verfügt aktuell über ausreichend investive Mittel, so dass hier ein Rahmen von BIS ZU 100.000 Euro möglich ist.

**Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:**

- 1. Die Bezirksamtsleitung wird gebeten, sich mit dem Bezirk Eimsbüttel über die Umsetzung des Vorhabens „Sommer-Club-Fläche“ zu verständigen und ggf. notwendige Hilfestellungen zu ermöglichen.**
- 2. Eine Kostenbeteiligung in Höhe von bis zu 100.000 Euro investiver Politikmittel wird unter der Bedingung in Aussicht gestellt, dass der Bezirk Eimsbüttel einen gleichen Betrag für das Projekt „Summer in the city“ sowie die Behörde für Kultur und Medien einen namenhaften Betrag bereitstellen. Details werden im Zuwendungsverfahren geklärt.**
- 3. Der Senat wird nach § 27 BezVG, das Bezirksamt wird nach § 19 BezVG gebeten, gemeinsam alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der „Sommer-Club-Fläche“ südlich der Kehre der Lederstraße in die Wege zu leiten und das zuständige Bezirksamt Eimsbüttel bei der Umsetzung zu unterstützen.**